



AHLERS AG, HERFORD
Zwischenbericht Q1 2010/11

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2010/11

(1. Dezember 2010 bis 28. Februar 2011)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2010/11

Q1 2010/11 - Highlights

- Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten steigen um 3,9 Prozent
- Anteil des Premiumsegments wächst weiter auf 58 Prozent
- Konzernergebnis 7 Prozent über Vorjahr
- Eigenkapitalquote 62 Prozent (Vorjahr 59 Prozent)
- Für das Gesamtjahr 2010/11 steigende Umsätze und Ergebnisse erwartet

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2010/11 hat sich der konjunkturelle Erholungsprozess weiter fortgesetzt.

Deutschland profitiert dabei weiterhin von der anziehenden Exportnachfrage. Entsprechend erfreulich wächst das Bruttoinlandsprodukt. Die Nachfrage nach Arbeitskräften und die verfügbaren Einkommen steigen durch die höhere Beschäftigung. Das Konsumklima ist deshalb positiv und der Bekleidungseinzelhandel verzeichnet weiter steigende Umsätze.

Die Auslandsmärkte entwickeln sich dagegen unterschiedlich. In Westeuropa beobachten wir zum Beispiel in Österreich, der Schweiz und den Niederlanden ähnlich positive Entwicklungen der Bekleidungsumsätze wie in Deutschland. Märkte wie Frankreich, Griechenland und Spanien sind allerdings wegen schwierigerer volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen stagnierend bis rückläufig.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte einige Märkte in Osteuropa besonders hart getroffen und auch die Erholung setzte erst spät wieder ein. In diesem Jahr aber zeigen zum Beispiel Russland, die Ukraine und die baltischen Länder signifikante Pluszahlen und nähern sich wieder dem Vorkrisenniveau an.

Auswirkungen der politischen Umwälzungen in Nordafrika und im Nahen Osten sowie der Erdbeben in Japan spüren wir bisher nicht, da wir auf diesen Märkten keine nennenswerten Umsätze oder Beschaffungsaktivitäten haben. Sie stellen aber zusammen mit ungelösten Problemen des weltweiten Finanzsektors eine generelle Gefahr für die zukünftige Weltkonjunktur dar.

Auf der Beschaffungsseite haben sich inflationäre Einflüsse auf Rohstoffe, vor allem die Baumwolle, und Fertigungslöhne weiter verschärft. Besonders asiatische Lieferanten profitieren von der sprunghaft gestiegenen Binnennachfrage und fordern kräftig erhöhte Preise. Gleichzeitig leidet die Termintreue bei manchen Lieferungen. Durch langjährige Pflege von Lieferantenbeziehungen lassen sich diese Einflüsse aber kontrollieren. Wir werden deshalb unsere Ware zum Teil etwas später, aber dennoch pünktlich ausliefern können.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzplus von 3,9 Prozent aus fortgeführten Aktivitäten

Gestützt auf kräftige Zuwächse im Premium- und Jeans- & Workwear-Segment hat Ahlers im ersten Quartal ein Umsatzplus von 3,9 Prozent bei den fortgeführten Aktivitäten erzielt. Dabei wuchs der Premiumbereich mit den Marken Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern um 8,0 Prozent auf nunmehr 58 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr 54 Prozent).

Der Jeans & Workwearbereich mit den Pioneer-Aktivitäten legte um 7,1 Prozent zu. Sehr erfreuliche Pluszahlen im zweistelligen Prozentbereich schreibt dabei die Berufs- und Dienstbekleidung.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Veränderung in %
Premium Brands*	39,0	36,1	8,0
Jeans & Workwear	16,7	15,6	7,1
Men's & Sportswear - fortgeführte Aktivitäten	10,6	12,1	-12,4
- Jupiter Shirts	0,3	3,3	-90,9
Gesamt - fortgeführte Aktivitäten	66,3	63,8	3,9
- inkl. Jupiter Shirts	66,6	67,1	-0,7

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Veränderung in %
Premium Brands	5,1	4,9	4,1
Jeans & Workwear	2,2	1,8	22,2
Men's & Sportswear	-0,5	0,1	n.a.
Gesamt	6,8	6,8	+/-

Die hohe Binnennachfrage in Asien hat dazu geführt, dass gerade chinesische Betriebe ihre Aufträge später ausliefern. Besonders hat das die Marken Jupiter Sportswear und Gin Tonic getroffen, die überwiegend in Fernost beschaffen und deren Umsätze trotz stabiler Auftrags-situation um 12 Prozent zurückfielen. Im Monat März 2011 haben wir bereits einen Teil der Lieferverzögerungen wieder aufgeholt. Zum Halbjahresabschluss sollte das vollständig der Fall sein. Alle Waren werden aber pünktlich beim Kunden eintreffen. Durch die Ausgliederung von Jupiter Hemd entfielen 3,0 Mio. EUR Umsatz. In diesem Jahr wurden nur noch Restbestände verkauft, während die aktuelle Ware über das neue Joint Venture Jupiter Shirt geliefert wird.

Einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten ging der Gesamtumsatz des Ahlers Konzerns im ersten Quartal 2011 leicht um 0,7 Prozent auf 66,6 Mio. EUR (Vorjahr 67,1 Mio. EUR) zurück.

ERTRAGSLAGE

Leicht verbesserte Ertragslage

Kaum Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Quartals. Der Rohertrag stieg im Berichtszeitraum leicht um 2,7 Prozent oder 0,9 Mio. EUR. Wesentlicher Grund hierfür war der höhere Eigenfertigungsanteil in unseren Werken Sri Lanka und Polen. Gleichzeitig stiegen dadurch auch die Personalaufwendungen der eigenen Betriebe um 0,4 Mio. EUR.

Die übrigen Aufwendungen waren im Wesentlichen stabil. Die Einsparungen aus dem ausgegliederten Jupiter-Hemdenbereich wurden für den Aufbau der Retail- und Pierre Cardin Damen Jeans-Organisationen verwendet. Sondereffekte gab es im Berichtszeitraum nicht. Der Finanzaufwand sank durch die weiter reduzierten Finanzverbindlichkeiten.

Insgesamt stieg so das Konzernergebnis auf 4,7 Mio. EUR (+ 6,8 Prozent). Die Umsatzrendite wuchs gleichzeitig von 6,6 Prozent auf 7,1 Prozent.

Die Umsatzentwicklungen der einzelnen Segmente prägen auch die Ergebnisveränderungen. Die Premium- und Jeans & Workwear-Segmente erwirtschafteten umsatzbedingt höhere Ergebnisse. Im Men's & Sportswearbereich gingen die Roherträge wegen späterer Auslieferungen zurück und ließen das Segmentergebnis sinken.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Veränderung in %
Umsatzerlöse	66,6	67,1	-0,7
Rohertrag	34,6	33,7	2,7
in % vom Umsatz	52,0	50,2	
Personalaufwand	-12,8	-12,4	-3,2
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-13,6	-13,2	-3,0
EBITDA*	8,2	8,1	1,2
Abschreibungen	-1,4	-1,3	-7,7
EBIT*	6,8	6,8	+/-
Sondereffekte	0,0	-0,2	
Finanzergebnis	-0,2	-0,3	33,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,6	6,3	4,8
Ertragsteuern	-1,9	-1,9	+/-
Konzernergebnis	4,7	4,4	6,8

* vor Sondereffekten

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2010/11	Q1 2009/10	
Umsatzerlöse	- fortgeführte Aktivitäten	in Mio. EUR	66,3	63,8
	- inkl. Jupiter Shirts	in Mio. EUR	66,6	67,1
Rohertragsmarge		in %	52,0	50,2
EBITDA*		in Mio. EUR	8,2	8,1
EBIT*		in Mio. EUR	6,8	6,8
EBIT-Marge*		in %	10,2	10,1
Konzernergebnis		in Mio. EUR	4,7	4,4
Umsatzrendite vor Steuern		in %	9,9	9,4
Umsatzrendite nach Steuern		in %	7,1	6,6
Ergebnis je Aktie				
	Stammaktie	in EUR	0,31	0,30
	Vorzugsaktie	in EUR	0,36	0,35
Net Working Capital**		in Mio. EUR	95,7	98,9
Eigenkapitalquote		in %	61,9	58,8

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote über 60 Prozent

Gestiegenes Eigenkapital und eine reduzierte Bilanzsumme haben die Eigenkapitalquote zum 28. Februar 2011 weiter auf 62 Prozent (Vorjahr 59 Prozent) wachsen lassen.

Im Net Working Capital stiegen die Vorräte vor allem durch die spätere Auslieferung der Frühjahr-/Sommerware und die zunehmende Asien-Fertigung mit längeren Versandwegen um 4,9 Mio. EUR an. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich parallel mit den Vorräten. Die Forderungen gingen allerdings durch besseres Zahlungsverhalten der Kunden in größerem Maße zurück (-6,3 Mio. EUR). Insgesamt sank das Net Working Capital dadurch um 3,2 Mio. EUR auf 95,7 Mio. EUR.

Cashflow 19 Prozent über Vorjahr

Im ersten Quartal steigt das Net Working Capital von Modeunternehmen stets saisonbedingt gegenüber dem Jahresendstand an. Deshalb ist der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit am Ende des ersten Quartals negativ. Im Berichtszeitraum 2010/11 lag der Cashflow aber 19 Prozent über dem Vorjahr. Gründe waren das gestiegene Ergebnis, der moderatere Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr und eine Steuerrückzahlung.

Die Nettoinvestitionen stiegen im ersten Quartal 2011 wegen zusätzlichen Aktivitäten im Retailbereich um 0,4 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2009/10 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Zum 28. Februar 2011 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.276 Mitarbeiter und damit 192 mehr als vor einem Jahr. Der wesentliche Aufbau von 179 Mitarbeitern erfolgte für die Aufstockung der Kapazität in unserem Fertigungsbetrieb in Sri Lanka. In unserer zweiten Produktionsstätte in Polen haben wir vorübergehend zusätzliche 36 Mitarbeiter saisonbedingt beschäftigt. In Deutschland hatten wir nach der Ausgliederung des Jupiter Hemden-Geschäfts 13 Mitarbeiter weniger.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 28. Februar 2011 bei 9,85 EUR (Stammaktie) und 9,78 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 31 Prozent bzw. 30 Prozent über dem Wert am gleichen Vorjahrestag. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2010 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar bei 35 Prozent bzw. 34 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres haben sich die Kurse nur unwesentlich verändert. Die Stammaktien notierten mit 7 Prozent leicht unter dem Stand vom 30.11.2010, die Vorzugsaktien mit 4 Prozent leicht darüber.

7. PROGNOSEBERICHT

Positive gesamtwirtschaftliche Einflüsse mit Gefahren

Wir erwarten für unsere europäischen Absatzmärkte für die nächsten neun Monate des Geschäftsjahres 2010/11 weiterhin positive konjunkturelle Rahmenbedingungen. So sollte das Konsumklima durch weiter sinkende Arbeitslosigkeit und steigende Einkommen freundlich bleiben. Die Gefahren für eine Trendumkehr der aufwärts gerichteten Konjunktorentwicklung nehmen aber zu: Die ungelösten Schuldenprobleme vieler Länder, zunehmende Spekulation auf allen Rohstoff- und Devisenmärkten sowie die Konflikte im Nahen Osten könnten schnell eine Trendwende herbeiführen. Insbesondere die Entwicklungen der Beschaffungspreise nicht nur im Bekleidungsmarkt stellen Gefahren für einen weiterhin positiven Konjunkturverlauf dar.

Optimistische Prognosen für Umsatz und Ergebnis

Die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr 2011 liegen zweistellig im Plus. Deshalb erwartet der Vorstand von Ahlers sogar ein größeres Umsatzplus als im Geschäftsbericht prognostiziert. Zusammen sollte der Gesamtumsatz des Jahres 2010/11 um etwa 5 Prozent wachsen. Vergleicht man nur die fortgeführten Aktivitäten, so dürfte der Umsatz sogar um 9 Prozent zulegen. Für das Konzernergebnis nach Steuern erwartet der Vorstand ein Plus von 10 bis 15 Prozent.

Finanz- und Vermögenslage bleibt solide

Die Finanzlage wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich nicht grundlegend verändern. Sie wird sehr solide bleiben. Wir erwarten ein steigendes Ergebnis und steigende Investitionen etwa im Rahmen der Abschreibungen insbesondere in eigene Retail-Stores. Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf das Net Working Capital gerichtet, um auf eine kurzfristige konjunkturelle Trendumkehr vorbereitet zu sein.

Konzernbilanz

zum 28. Februar 2011

AKTIVA

in TEUR	28.02.2011	28.02.2010	30.11.2010
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.751	19.850	17.875
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.733	1.663	1.792
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.671	12.536	11.886
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	236	102	278
	31.391	34.151	31.831
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.160	12.576	12.127
	12.160	12.576	12.127
III. At-Equity Beteiligungen	211	-	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.508	990	1.001
2. Sonstige Vermögenswerte	18.159	18.188	18.282
	19.667	19.178	19.283
V. Latente Steueransprüche	1.768	2.391	1.690
Summe langfristige Vermögenswerte	65.197	68.296	65.142
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.147	16.621	20.979
2. Unfertige Erzeugnisse	260	304	331
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	39.318	36.897	37.330
	58.725	53.822	58.640
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.341	52.610	36.069
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	523	1.640	1.036
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.122	3.784	177
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.152	3.611	2.574
4. Sonstige Vermögenswerte	3.923	3.906	4.330
	8.720	12.941	8.117
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.487	8.922	21.322
Summe kurzfristige Vermögenswerte	127.273	128.295	124.148
Summe Aktiva	192.470	196.591	189.290

PASSIVA

in TEUR	28.02.2011	28.02.2010	30.11.2010
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-	-5.040	-5.040
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	59.717	60.540	60.144
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-969	-211	-353
Summe Konzernanteile	116.972	113.513	112.975
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.189	2.124	2.147
Summe Eigenkapital	119.161	115.637	115.122
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.115	5.122	5.123
II. Sonstige Rückstellungen	999	1.791	957
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.587	22.910	23.306
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.240	1.220	1.292
	23.827	24.130	24.598
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.830	1.708	1.808
V. Sonstige Verbindlichkeiten	28	35	28
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.055	1.720	2.193
Summe langfristige Schulden	33.854	34.506	34.707
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.122	4.166	2.344
II. Sonstige Rückstellungen	2.821	4.018	2.735
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	7.461	15.143	4.687
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.402	7.502	15.062
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	922	774	3.386
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15.727	14.845	11.247
	16.649	15.619	14.633
Summe kurzfristige Schulden	39.455	46.448	39.461
Summe Schulden	73.309	80.954	74.168
Summe Passiva	192.470	196.591	189.290

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2010/11

in TEUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10
1. Umsatzerlöse	66.561	67.092
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.106	70
3. Sonstige betriebliche Erträge	728	571
4. Materialaufwand	-33.111	-33.462
5. Personalaufwand	-12.810	-12.415
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.282	-13.961
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.357	-1.315
8. Zinsen und ähnliche Erträge	75	52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-274	-360
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	6.636	6.272
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.974	-1.846
12. Konzernergebnis	4.662	4.426
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.613	4.420
- Nicht beherrschende Anteile	49	6
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,31	0,30
- Vorzugsaktie	0,36	0,35

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2010/11

in TEUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10
12. Konzernergebnis	4.662	4.426
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	737	1.148
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	121	910
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-7	-11
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	623	2.047
18. Gesamtergebnis	4.039	6.473
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.997	6.478
- Nicht beherrschende Anteile	42	-5

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2010/11

in TEUR	Q1 2010/11	Q1 2009/10
Konzernergebnis	4.662	4.426
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.974	1.846
Zinserträge / Zinsaufwendungen	199	308
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.357	1.315
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-27	39
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-12.772	-13.544
Veränderung langfristiger Rückstellungen	34	111
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	-30	68
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	86	-129
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-3.395	-3.190
gezahlte Zinsen	-156	-173
erhaltene Zinsen	75	52
gezahlte Ertragsteuern	-1.272	-819
erhaltene Ertragsteuern	1.461	121
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-7.804	-9.569
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	64	52
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-840	-506
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-112	-12
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-888	-466
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.340	-154
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.340	-154
Veränderung des Finanzmittelbestands	-10.032	-10.189
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	-658	1.729
Finanzmittelbestand am 1.12.	21.529	3.102
Finanzmittelbestand am 28.02.	10.839	-5.358

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 28.02.2011 (Vorjahr per 28.02.2010)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen
Stand am 01.12.2009	24.000	19.200	-5.040	15.024
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf				
Stand am 28.02.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024
Stand am 01.12.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Einzug eigener Aktien			5.040	
Stand am 28.02.2011	24.000	19.200	0	15.024

Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
56.121	-2.270	107.035	2.129	109.164
4.420	2.058	6.478	-5	6.473
		-		-
		-		-
60.541	-212	113.513	2.124	115.637
60.144	-353	112.975	2.147	115.122
4.613	-616	3.997	42	4.039
		-		-
-5.040		0		0
59.717	-969	116.972	2.189	119.161

Konzern-Segmentinformationen

für das erste Quartal 2010/11

nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Umsatzerlöse	38.827	36.010	16.740	15.603	10.933	15.432
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	4.912	4.631	2.214	1.756	-488	-111
darin enthalten						
Abschreibungen	720	654	310	264	322	392
andere nicht zahlungswirksame Posten	287	160	139	106	15	109
Zinsertrag	31	36	17	5	27	11
Zinsaufwand	182	181	58	44	34	135
Vermögenswerte	109.408	101.271	34.486	28.815	26.867	41.672
Investitionen in langfristiges Vermögen	602	350	197	79	153	89
Schulden	40.242	37.732	15.658	13.904	10.752	21.722

nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Deutschland						
Umsatzerlöse	18.229	16.593	11.489	10.356	5.547	7.551
Vermögenswerte	75.733	66.458	15.544	13.488	17.292	28.117
Westeuropa						
Umsatzerlöse	11.653	11.205	3.760	4.010	4.086	6.194
Vermögenswerte	9.288	8.762	12.991	9.481	6.343	8.352
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges						
Umsatzerlöse	8.945	8.212	1.491	1.237	1.300	1.687
Vermögenswerte	24.387	26.051	5.951	5.847	3.232	5.202

Sonstiges		Gesamt	
2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
61	47	66.561	67.092
-	-	-	-
-2	-4	6.636	6.272
5	5	1.357	1.315
-	-	441	375
-	-	75	52
-	-	274	360
18.788	18.832	189.549	190.590
46	11	998	529
804	781	67.456	74.139

Sonstiges		Gesamt	
2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
61	47	35.326	34.547
18.775	18.819	127.344	126.882
-	-	19.499	21.409
-	-	28.622	26.595
-	-	11.736	11.136
13	13	33.583	37.113

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010/11 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2010. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2009/10 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Am 9. Dezember 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die von der Ahlers AG in der Zeit von November 2008 bis April 2009 erworbenen eigenen Aktien einzuziehen. Dies wurde mit Wirkung vom 24. Januar 2011 im Wege des vereinfachten Verfahrens ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft durchgeführt.

Es handelt sich um 399.686 voll eingezahlte auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien und um 318.794 voll eingezahlte auf den Inhaber lautende nennwertlose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Das Grundkapital der Ahlers AG von 43,2 Mio. EUR teilt sich nach der Einziehung auf in 13.681.520 nennwertlose Stückaktien. Diese setzen sich aus 7.600.314 Stammaktien (davon unverändert 500 vinkulierte Namensaktien) und 6.081.206 Vorzugsaktien zusammen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 28. Februar 2011 noch zum 28. Februar 2010 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2010 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (192.470 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (189.549 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.921 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (73.309 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (67.456 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (5.178 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (675 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Herford, im April 2011

Der Vorstand

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q1 2010/11	13. April 2011
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. April 2011
Hauptversammlung in Düsseldorf	4. Mai 2011
Halbjahresbericht 2010/11	13. Juli 2011
Zwischenbericht Q3 2010/11	12. Oktober 2011
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	18. Oktober 2011

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt etwa 2.300 Mitarbeiter
- erwirtschaftet mehr als 50 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

Die Marken

BALDESSARINI
Baldessarini


pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC[®]


PIONEER[®]
JEANS & CASUALS

JUPITER[®] ■■

Pionier[®]
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732